

Bürgerbus ist jetzt sichtbarer

Quer durch die Stadt und ihre Stadtteile lassen derzeit 28 ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer den Waldkircher Bürgerbus rollen. Dank Beschilderung sind nun dessen Haltestellen besser erkennbar.

WALDKIRCH Seit etwas mehr als anderthalb Jahren rollt der Bürgerbus in Waldkirch. Waren es bis Ende 2022 im Durchschnitt noch rund 210 Fahrgäste pro Monat, nutzen inzwischen, auch durch die erweiterten Fahrtrouten, bereits rund 500 Gäste pro Monat den Bürgerbus, berichten Stadtverwaltung und Stadtseniorenrat. Im März dieses Jahres wurde ein Rekord erreicht: 53 Personen fuhren an einem Tag mit. Von Jahresbeginn bis jetzt seien mit 2500 Gästen fast so viele Personen mitgefahren, wie es im gesamten Zeitraum davor der Fall war.

Nun sind auch alle 39 Haltestellen, von denen zehn exklusiv für den Bürgerbus vorgesehen sind, vom Tiefbauamt vollständig mit Haltestellentafeln und Fahrplänen eingerichtet worden und somit besser erkennbar, wo der Bürgerbus fährt. Zuvor seien zahlreiche Abstimmungen nötig gewesen, berichteten Sören Radigk, Stadtverwaltung, und Michael Göb, Stadtseniorenrat. Radigk hat die Projektleitung auf Seiten der Stadt von seiner Kollegin Anja Thome übernommen.

Ohne Busunternehmer Jan Rother, aber auch ohne die zahlreichen Sponsoren wäre das Projekt ebenso nicht realisierbar. „Es bedarf einfach einer guten Zusammenarbeit über alle Bereiche hinweg. Hier arbeiten Ehrenamt, Wirtschaft und Verwaltung Hand in Hand, das ist schon etwas Besonderes“, findet Göb.

„Wir haben den Fahrplan optimiert und auch Haltestellen an den Orten dazu genommen, von denen wir denken, dass sie gerade für ältere Menschen wichtig sind, die aber vom öffentlichen Personennahverkehr nicht direkt angefahren werden“, berichtet Göb. Mit jeder der drei Fahrtrouten haben die Fahrgäste nun die Möglichkeit, an einem Vor- oder Nachmittag zu den sogenannten Hotspots, wie



Michael Göb vom Stadtseniorenrat Waldkirch, Projektleiter Sören Radigk und Giacomo Bitto von der Abteilung Tiefbau (von links) an einer der neuen Haltestellen, an denen der Bürgerbus jetzt angezeichnet ist.

dem Industriegebiet, der BDH-Klinik oder der Fabrik Sonntag hin- und wieder zurückzukommen.

Radigk ergänzt: „Derzeit gibt es 28 Fahrerinnen und Fahrer, die in Vier-Stunden-Schichten aufgeteilt, die Gäste befördern.“ Ihnen ist er besonders dankbar: „Sie üben ihr Ehrenamt unter der Leitung von Michael Göb mit großer Leidenschaft und Motivation aus. Die Fahrerlisten sind bereits lange im Voraus gefüllt, kurzfristige Ausfälle werden sofort kompensiert.“ Rückenwind spürte man auch vom Oberbürgermeister und dem Gemeinderat.

Das Fahren im Bürgerbus ist kostenfrei. Auch wenn sich das Angebot an erster

Stelle an ältere Menschen richtet, können alle Bürgerinnen und Bürger mitfahren. Der Bus ist außerdem für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer geeignet. Die neuen Pocket-Fahrpläne haben auf der Rückseite ein rotes H, um dem Bürgerbusfahrer die Mitfahrt an oder auch mal zwischen Haltestellen zu signalisieren. **BZ**

Die Fahrpläne liegen im Bürgerservice der Stadt Waldkirch aus oder sind auf der Homepage unter www.stadt-waldkirch.de in der Rubrik Wirtschaft und Mobilität abrufbar. Infos auch in den Sprechzeiten des Stadtseniorenrates am Mittwochvormittag im Generationenbüro.